

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 52 (2012)

Vorwort: Vorwort des Präsidenten
Autor: Isler, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort des Präsidenten



Sie haben soeben die 52. Ausgabe des Meilemer Heimatbuches aufgeschlagen. Es steht Ihnen – und das kann ich mit gutem Gewissen versprechen – eine spannende Lektüre bevor. Mit Ihnen tauchen deutlich mehr als eintausend weitere Leser in Aspekte der Dorfgeschichte von Meilen oder in Geschichten über Meilen ein. Vielleicht gehören Sie gar zu jenen treuen Lesern, welche seit der Gründung der «Vereinigung Heimatbuch Meilen» Jahr für Jahr mit Spannung auf das Erscheinen des Heimatbuches warten und in ihrem Büchergestell – quantifiziert ausgedrückt – über mehr als einen Meter hochkonzentriert «Heimatliches» in Wort und Bild verfügen. Dank der grossen Treue der Leserschaft war und ist es der «Vereinigung Heimatbuch Meilen» als Trägerschaft möglich, jährlich das Heimatbuch herauszugeben. Als geradezu ideal hat sich dabei das praktizierte «Geschäftsmodell» erwiesen: Mit der Koppelung von Mitgliedschaft in der Vereinigung und Entgelt für das Heimatbuch ist sowohl die wirtschaftliche Basis wie auch die Verankerung in der Bevölkerung gesichert. Und somit sei bereits an dieser Stelle die Bitte platziert, der Vereinigung und damit dem Heimatbuch durch Überweisung (des eventuell etwas aufgerundeten) Betrages weiterhin die Treue zu erweisen.

«Heimat» und «Buch». Zwei Wörter, die in der heute globalisierten, informatisierten und digitalisierten Welt für den einen oder anderen antiquiert anmuten mögen. Aber nicht für mich! Ist es nicht so, dass sich Menschen in einer immer stärker urbanisierten Welt einen Mittelpunkt wünschen und suchen, eben eine «Heimat»? Warum haben anlässlich der Fotoausstellung «Wir sind Meilen» im Jahre 2008 so viele Meilemerinnen und Meilemer die Aussage gemacht «Meilen ist meine Heimat»? Das Wort «Heimat» hat viele Ausprägungen und individuelle Bedeutung. Eine davon steht hinter der Aussage «Heimat ist dort wo ich zu Hause bin». Und genau diese Bedeutung deckt das Heimatbuch ab: Geschichte und Geschichten von und über Meilen, dokumentiert in vielfältigen Beiträgen und der jährliche Chronologie über das was in Meilen bewegt oder die

Meilemer bewegt hat. Und: könnten Sie sich vorstellen, das Heimat-«buch» im iPad oder auf dem Tablet-Computer zu lesen? Ich definitiv nicht!

Statutengemäss wurde die vorliegende Ausgabe an der letzten Generalversammlung vom Redaktor, Hansruedi Galliker, vorgestellt und von den Anwesenden zur Herausgabe bewilligt. Als damals neu gewählter Präsident liegt es mir fern, mich mit fremden Federn schmücken. Konzeptionell wurde das neue Heimatbuch noch in der Präsidentschaft meines Vorgängers, Hanspeter Greb, erarbeitet. Hanspeter Greb ist an der Generalversammlung im Mai 2012 nach vier Jahren Amtszeit zurückgetreten. Nicht etwa, weil er amtsmüde war, sondern weil er sich angesichts seines Lebensalters entlasten wollte. In seinen vier Jahren als Präsident hat er Entscheidendes zur Weiterentwicklung beigetragen: Die Installation einer neuen Lösung für die Redaktionsleitung, die Bestellung eines Beirats, die Buchvernissage aber auch die Anreicherung der Generalversammlung mit einem «Forum», sind markante Zeugen seines innovativen Wirkens. Dass ihm das verlegerische Handwerk aufgrund seiner beruflichen Vergangenheit nicht fremd war, kam ihm dabei sehr zu Gute. Er hat sich selbst zwar als «Übergangspräsidenten» bezeichnet, hat aber – so meine ich – diese Übergangszeit für nachhaltige Weichenstellung genutzt. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Hanspeter Greb für seinen grossen Einsatz für unser gemeinsames Werk.

Zum Schluss komme ich an den Anfang zurück: Tauchen Sie in die 52. Ausgabe des Heimatbuches ein, lassen Sie das vergangene Jahr in der Chronik Revue passieren, stellen Sie fest, über welche interessante Aspekte unseres Dorfes berichtet werden kann. Sie sind dann mit Sicherheit mit mir einig: Wenn es das Heimatbuch nicht gäbe, so müsste es erfunden werden.

Hans Isler
Präsident der Vereinigung Heimatbuch Meilen